

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1696/2018
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 17.10.2018	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.11.2018			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	13.11.2018	Ö
Stadtrat	Entscheidung	21.11.2018	Ö

<b>Betreff:</b> Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH hier: Jahresabschluss zum 31.12.2017	
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen	
Mainz, 30. Oktober 2018	Mainz, 30. Oktober 2018
gez.	gez.
Günter Beck Bürgermeister	Marianne Grosse Beigeordnete
Mainz,            November 2018	
Michael Ebling Oberbürgermeister	

## Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2017 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 55.262,27 € und einem Jahresüberschuss i. H. v. 2.084,12 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 2.084,12 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017.

## **Sachverhalt**

Der Jahresabschluss 2017 der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH (RGH GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH GmbH hat im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€ (VJ: 2 T€) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse i.H.v. 3 T€ (VJ: 0 T€) enthalten die Erstattung der verauslagten Kosten durch die Rheingoldhalle KG. Die Erträge in Höhe von 3 T€ (VJ: 6 T€) betreffen die Risikoprämie für die Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle KG und die Erstattung der verauslagten Kosten durch die Rheingoldhalle KG. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 4 T€ sind gegenüber dem Vorjahr fast konstant.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt 55 T€ wovon auf der Passivseite 51 T€ auf das Eigenkapital entfallen. Die Eigenkapitalquote beträgt 92,3 %. Der Finanzmittelbestand beträgt 21 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 T€ erhöht.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Geschäftsjahr 2017 aus Sicht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht zu verzeichnen und sind auch für das kommende Geschäftsjahr nicht zu erwarten. Die Jahresergebnisse sollen sich für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 entsprechend dem Geschäftsjahr 2017 entwickeln.

## **Lösung**

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

## **Alternative**

Keine

## **Anmerkung:**

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der RGH Verwaltungs-GmbH liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

## **Anlagen:**

- Bilanz zum 31.12.2017 der RGH GmbH
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 der RGH GmbH